

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Urad, 1. Oktober 1886.

[50131] P. P.

Neben meiner seit einer langen Reihe von Jahren bestehenden Schreibmaterialienhandlung u. Buchbinderei betrieb ich auch den Buchhandel in der Weise, daß ich meinen Bedarf aus zweiter Hand bezog; ich beabsichtige indes von heute ab mit dem tit. Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr zu treten, ersuche Sie aber, mir unverlangt keine Sendungen zu machen, weil ich meinen Bedarf selbst wähle; Wahlzettel, Kataloge, Circulare und Prospekte sind mir dagegen erwünscht. Ich verkehre zunächst nur über Stuttgart und hat Herr August Brettinger daselbst meine Vertretung übernommen; derselbe ist auch gerne bereit über mich Auskunft zu geben.

Hochachtungsvoll
Wilhelm Benz.

Verkaufsanträge.

[50132] Das Verlagsrecht eines in Deutschland sehr gut eingeführten Familienkalenders (bisherige Auflage ca. 100 000 Exemplare) ist, da nicht mehr recht für den jetzigen Verleger geeignet, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter # 34501. an die Exped. d. Blattes.

[50133] In Berlin ist eine seit länger als 20 Jahren bestehende solide und gut akkreditierte Buch- und Kunsthandlung mit vorzüglicher Kundschaft und bedeutenden Kontinuationen für den Preis von 30 000 M mit mindestens 20 000 M Anzahlung wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen. Jahresumsatz ca. 40 000 M mit einem nachweislichen Reingewinn von 5800 M.

Berlin. Elwin Staude.

[50134] In einer Landeshauptstadt Österreichs ist eine angesehene solide deutsche Buchhandlung mit einem wertvollen Antiquariatslager wissenschaftlicher Bücher wegen Todesfall zu verkaufen. Zur Übernahme sind 10—15 000 fl. notwendig. Offerten unter O. F. 277. erbittet

Leipzig. R. F. Kochler.

[50135] Kunstverlags-Verkauf. — Nach dem kürzlich erfolgten Ableben des bisherigen Inhabers, soll von dessen Erben der Verlag der Gesellschaft für Radierkunst in Weimar, bestehend in den Radierungen der Jahrgänge 1880 bis 1886 inkl. à 14 Platten = 98 Platten, nebst dem geringen Vorräten von 1885 und 1886 und den „Subskriptionslisten“, unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Das Unternehmen steht unter dem Protektorat Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Sachsen und können Geschäftsbücher eingesehen werden. Selbstkäufer wollen sich direkt wenden an die

Gesellschaft für Radierkunst in Weimar.
Kraus.

[50136] Brillante Gelegenheit für zwei junge Leute, die ihre Selbständigkeit begründen wollen.

In einer Hauptstadt Niederösterreichs ist eine altrenommierte Buch- und Antiquariatshandlung zu verkaufen.

Umsatz über 50 000 fl., der sich leicht auf das Doppelte erhöhen läßt. Reingewinn 10 000 fl.

Ernstlich gemeinte Offerten unter R. P. befördert Herr Otto Klemm in Leipzig.

Kaufgesuche.

[50137] Eine kleinere deutsche Leihbibliothek neuerer Autoren zu kaufen gesucht. Offerten sub Z. 34493 durch die Exped. d. Bl.

[50138] Ein mir befreundeter, akademisch gebildeter junger Buchhändler sucht ein rentables Verlagsgeschäft, am liebsten wissenschaftlicher Richtung, zu kaufen oder in ein solches hier am Orte als Teilhaber einzutreten. Barzahlung von 100 000 M kann geleistet werden. Offerten erbittet unter strengster Diskretion

Ed. Kummer in Leipzig.

[50139] Ein mittleres Sortiment Norddeutschlands, am liebsten in Schlesien, wird von einem tüchtigen Buchhändler zu kaufen gesucht.

Gef. Offerten unter O. B. befördert Herr Otto Klemm in Leipzig.

Teilhaber gesuche.

[50140] Für eine in e. größeren Stadt Norddeutschlands befindlichen Sortimentsbuchhandlung mit Leihbibliothek, Journalzirkel und Kolportage wird ein thätiger Teilhaber mit einigen Tausend Mark gesucht. Das Geschäft hat gegenwärtig einen Umsatz von 25 000 M pro anno, kann aber leicht auf das Doppelte gebracht werden. Gef. Offerten mit Photographie und Zeugnisabschriften unter # 34171. durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher.

[50141] Soeben erschien, wird aber nur auf Verlangen versandt:

Glossatorium

zur

Strafprocess-Ordnung

vom 23. Mai 1873

nebst

darauf Bezug habenden Gesetzen
und Verordnungen

von

Dr. Ernst Weise,

Hof- und Gerichtsadvocat in Wien.

Preis 4 M 80 S.

Handlungen, die sich Absatz versprechen,
bitten wir gef. zu verlangen.

Wien, 28. September 1886.

Toeplitz & Deuticke.

Gilbers'sche

Königl. Hof-Verlagsbuchhandlung
(J. Bleyl) in Dresden.

[50142]

Fortgesetzter, gef. recht thätiger Verwendung sind empfohlen:

Vollständiges

Handbuch der Zuschneidekunst

zunächst

für Herrenschneider

zum Selbstunterricht bearbeitet

von

A. Gunkel, Marchand tailleur,
Mitverfasser des Lehrbuchs „Die Fachwissenschaft
des Schneiders“, Ehrenmitglied der Europ.
Moden-Akademie.

Brosch. 9 M ord., 6 M 75 S no., 6 M bar;
eleg. geb. 10 M ord., nur bar 6 M 80 S.

Freiemplare: 13/12.

Messapparat

zu

Gunkels Zuschneidesystem

debitiere ich zu à 11 M bar.

Handbuch für Kürschner.

Anleitung zum rationellen Betrieb
des Kürschner-Gewerbes.

Herausgegeben von

Heinrich Hanke und Bruno Klette,
Kürschner in Dresden.

10 Lieferungen à 2 M 50 S; komplett in
Mappe 25 M.

Mit 25% à cond., 33 1/3% gegen bar.

— Prospekte zu beiden Werken stelle ich
Ihnen in beliebiger Anzahl zur Verfügung.

Nur einmal angezeigt!

[50143]

Mehrfach ausgesprochenen Wünschen seitens
der Herren Kollegen, das Buch:

Die Literatur des In- und Auslandes
über

Friedrich den Grossen

von

Dr. Max Baumgart.

17 3/4 Bogen Lex.-8°. Preis 5 M 50 S ord.
zum eigenen Gebrauch billiger abzugeben,
kommen wir dadurch nach, daß wir ein Exemplar
jeder reflektierenden Firma mit 50% bar zur
Disposition stellen, doch nur, wenn uns diese
Bestellung auf dem im Wahlzettel befindlichen
Verlangzettel gemacht wird.

Hochachtungsvoll

Berlin, im Oktober 1886.

R. v. Deder's Verlag,
G. Schend.